Herzlich willkommen zum Elternabend!

Einschulung 2021/22

Inhalt

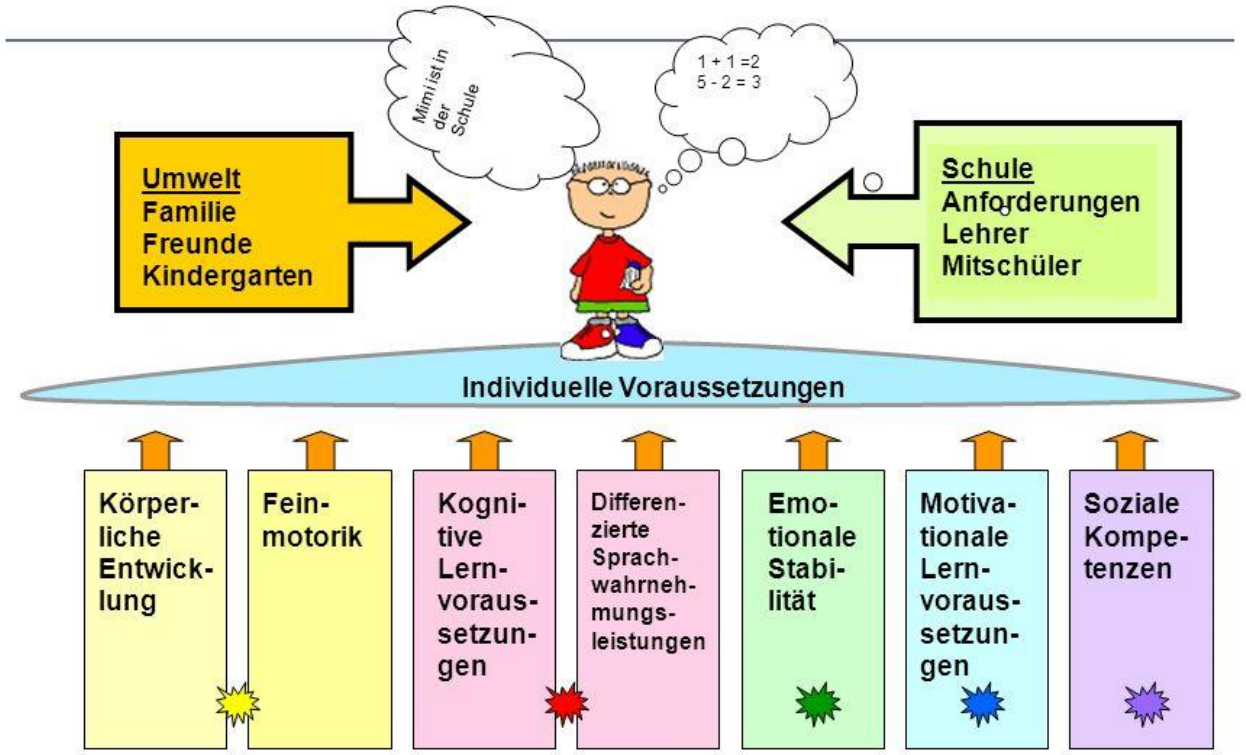
- Gesetzliche Bestimmungen
- Komponenten der Schulfähigkeit
- Fördermöglichkeiten
- Erwartungen an die Eltern
- Das Einschulungsverfahren der GS Eschenau
- Allgemeine Informationen
- Schule und Elternhaus

Gesetzliche Bestimmungen
BayEUG Art.37

Zurückstellung im Vorjahr	reguläre Einschulung	vorzeitige Einschulung	vorvorzeitige Einschulung
Erreichen des 7. Lebensjahres bis zum 30.09.21	Erreichen des 6. Lebensjahres bis zum 30.06.21 Einschulungskorridor 01.07. – 30.09.21 Schriftliche Mitteilung bis 10. April 2021	Erreichen des 6. Lebensjahres vom 01.10. – 31.12.21	Erreichen des 6. Lebensjahres ab dem 01.01.22
Keine weitere Rückstellung möglich. Evtl. Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.	Überprüfung der Schulfähigkeit im Zweifelsfall.	Antragstellung erfolgt durch die Erziehungs-berechtigten	Ein schul-psychologisches Gutachten ist erforderlich.

SCHUL BERATUNG

Wann ist mein Kind schulreif?



Komponenten der Schulfähigkeit

1. Der körperliche Entwicklungsstand
2. Der geistige Entwicklungsstand
3. Der emotionale Entwicklungsstand
4. Der soziale Entwicklungsstand

1. Der körperliche Entwicklungsstand

Mein Kind kann

- auf einem Bein stehen.
- balancieren.
- rückwärtsgehen.
- einen größeren Ball fangen, werfen und schießen.
- Bewegungsabläufe nachahmen.

Einsetzender Zahnwechsel und die Veränderung der körperlichen Proportionen weisen ebenfalls auf einen altersgemäßen Entwicklungsstand hin.

Mein Kind kann

- sicher mit der Schere umgehen.
- einen Stift weitgehend richtig halten.
- Formen nachzeichnen und Flächen sorgfältig ausmalen.
- sich alleine an- und ausziehen.

Der geistige Entwicklungsstand

Mein Kind verfügt über

- ein sicheres Zahlenverständnis im Zahlenraum bis 5.
- einen altersgemäßen Wortschatz.
- ein kindgemäßes Erfahrungswissen.
- Raum- und Formkenntnis.
- eine deutliche Aussprache.
- schlussfolgerndes Denken.

Sprachwahrnehmung und phonologische Bewusstheit

Mein Kind kann

- Laute, Reime und Rhythmen nachahmen und erkennen.
- grammatikalisch richtige Sätze bilden.
- zusammenhängend erzählen.
- zuhörend verstehen.

Der emotionale Entwicklungsstand

Emotionale Stabilität wirkt sich entscheidend auf die Lernleistung und die Lernbereitschaft aus.

Sie zeigt sich

- in der Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit.
- in einer gut ausgeprägten Frustrationstoleranz.
- in einem gut ausgeprägten Selbstvertrauen.
- in der Fähigkeit, Gefühle zu zeigen.
- in einem problemlosen zeitweiligem Lösen von vertrauten Personen.

Auch die motivationalen Lernvoraussetzungen sind für den Schulerfolg entscheidend.

Mein Kind zeigt

- Interesse, Neugier und Freude am Lernen
- Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit (15 -20 Minuten)
- Anstrengungsbereitschaft

Der soziale Entwicklungsstand

Mein Kind verfügt über

- Strategien im Umgang mit anderen Kindern:
  - gemeinsames Spielen und Arbeiten, adäquate Streitkultur…
- Strategien im Umgang mit Erwachsenen:
  - grüßen, nachfragen, danken, Hilfe holen, die Meinung äußern…
- weitergehende soziale Kompetenzen:
  - für andere Kinder eintreten, Ämter übernehmen, Führung in Gruppen
  - übernehmen und andere als Gruppenführung akzeptieren

Möglichkeiten der Förderung

basteln, malen, ausschneiden

gesunde Ernährung

Bewegungsangebote

regelmäßiger Schlaf

Pinzettengriff

evtl. Ergotherapie

Schüttübungen

Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen

Beobachtungen/Gespräche über Natur und Umwelt

Versuche durchführen

regelmäßige Vorlesezeiten

Begrenzung von Videospielen

Sachbücher erkunden

Farben und Formen entdecken

Schlussfolgerungen

lehrreiche Fernsehsendungen gemeinsam ansehen

Reime, Klatschspiele

Rätsel

deutliche Aussprache

das Kind erzählen lassen

dem Kind interessiert zuhören

Bücher dialogisch lesen/betrachten

konsequente und verlässliche Reaktionen

Herausforderungen schaffen

loben, ermutigen, bestärken

Zeit schenken

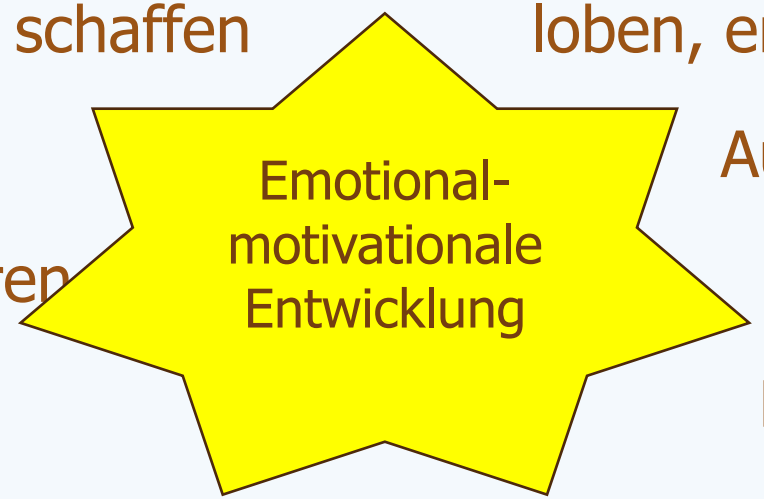
Aufmerksamkeit schenken

Gefühle thematisieren

Aufgaben zu Ende bringen

Übernachtungen

Fortschritte würdigen



kleine Aufgaben übertragen

Dem Kind nichts abnehmen, was es selbst tun kann!

Kontakt mit anderen Kindern unterstützen

Mannschaftssport

Konfliktlösungen vorleben

gemeinschaftliche Hobbies

Regeln aufstellen

Telefongespräche annehmen

Hilf mir, es selbst zu tun!

Erwartungen an die Eltern

Organisation des Lernens:

- Stellen Sie Ihrem Kind einen ruhigen, hellen und aufgeräumten Arbeitsplatz zur Verfügung!
- Räumen Sie mit Ihrem Kind täglich, mindestens aber einmal pro Woche die Schultasche gründlich auf!
- Überprüfen Sie regelmäßig das Post-Heft und die Sammelmappe Ihres Kindes!
- Sorgen Sie für eine regelmäßige, selbstständige und sorgfältige Erledigung der Hausaufgaben!
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind stets alle benötigten Materialien hat!
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei vertiefenden Übungen!

Zusammenarbeit mit der Schule

- Nehmen Sie an Elternabenden und Elternsprechabenden teil!
- Suchen Sie bei Problemen zeitnah das Gespräch mit den Lehrkräften oder der Schulleitung!
- Sorgen Sie für einen pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch Ihres Kindes!
- Unterstützen Sie schulische Regeln und wirken bei Ihrem Kind auf deren Einhaltung hin!

Eltern als Erzieher

- Geben Sie Ihrem Kind einen Verhaltensrahmen durch Regeln und Grenzen!
- Lassen Sie Ihr Kind innerhalb dieses Rahmens selbstständig und eigenverantwortlich agieren!
- Reagieren Sie gelassen, wenn Ihrem Kind etwas misslingt!
- Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu!
- Verbringen Sie viel Zeit mit Ihrem Kind planen Sie vielfältige Unternehmungen!
- Loben Sie Ihr Kind!
- Vergleichen Sie Ihr Kind nicht!

Das Einschulungsverfahren in der GS Eschenau

Schulanmeldung

- Die Unterlagen zur Schulanmeldung wurden Ihnen postalisch übermittelt und sind bis spätestens 09.März 2021 in der Schule abzugeben!
- Falls ein persönliches Erscheinen Ihres Kindes möglich ist, wird Ihnen ein Termin zugewiesen.

Informationen zum ersten Schultag

- 9 Uhr: Begrüßung der Erstklässler
- Schüler werden den Lehrern zugeteilt und gehen in ihr Klassenzimmer
- bis 10.30 Uhr: Unterricht
- Gottesdienst

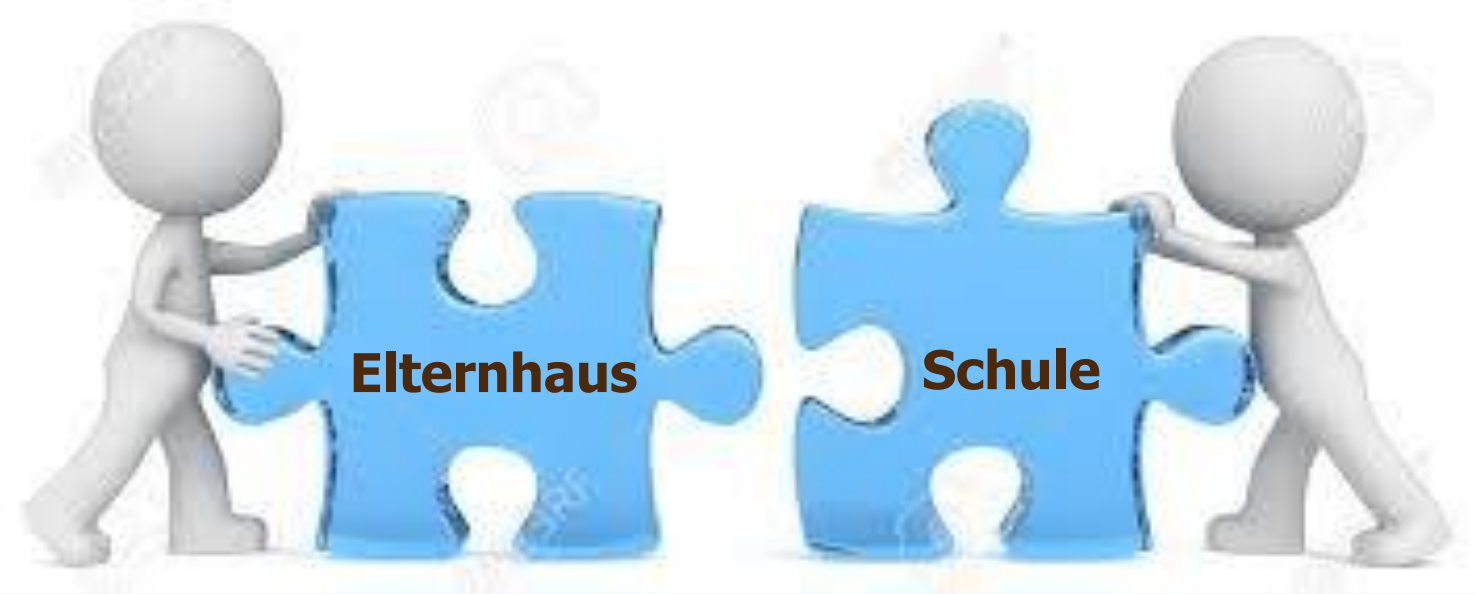
Achtung! Falls sich coronabedingt Änderungen ergeben, werden Sie rechtzeitig informiert!

Allgemeine Informationen

Die Stundentafel der 1. Jahrgangsstufe

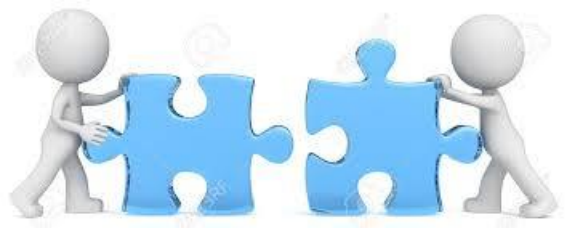
Fächer	Unterrichtsstunden
Deutsch	Grundlegender Unterricht 16
Mathematik	
Heimat- und Sachunterricht	
Kunst	
Musik	
Sport	2
Religionslehre/Ethik	2
Werken und Gestalten	1
Flexible Förderung	2
gesamt	23

Schule und Elternhaus

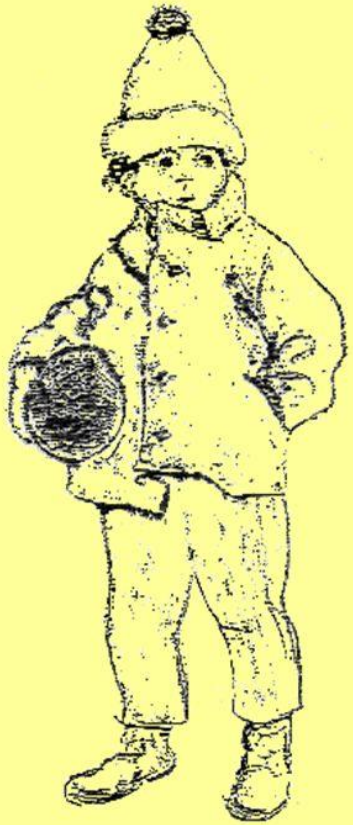


Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist für eine positive Persönlichkeits- und Lernentwicklung Ihres Kindes unverzichtbar!

Schule und Elternhaus: gemeinsam für Ihr Kind



- Orientierung, Sicherheit, Struktur
- Bindung, Beziehung, Zugehörigkeit
- Einfluss, Beteiligung, Selbstständigkeit
- Anregung, Spaß
- Anerkennung, Respekt, Wertschätzung
- Transparenz, Konsequenz



Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zurecht.

(Goethe)

Arbeiten wir gemeinsam daran, dass Ihr Kind das erste Knopfloch findet!